

# Statistische Berichte



Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1,

Hardenbergstraße 3.

Postfach 409,

Fernsprecher 0681/505-1

B III 1 – hj 1/1983

Ausgegeben am 27. Februar 1984

## Studierende an den Hochschulen des Saarlandes im Sommersemester 1983

Die saarländischen Hochschulen meldeten für das Sommersemester 1983 mit insgesamt 17 134 ordentlich Studierenden (ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, Studierende im Vorsemester usw.) 5,9 % mehr als im Vorjahr. Mit einer durchschnittlichen Zuwachsrate von 8 % erhöhten die Studentinnen ihren Anteil an der Gesamthörschaft auf 39,9 %. Die gegenüber den Wintersemestern wesentlich niedrigere Zahl der Studienanfänger (203) resultiert daraus, daß die Abiturtermine für eine Bewerbung zum Sommersemester zu spät liegen bzw. viele Studiengänge nur im Wintersemester beginnen. Die Ausländerquote an den Hochschulen des Saarlandes ging von 7 % auf 6,3 % zurück. Sechs Zehntel der 1 080 Studenten mit ausländischer Staatsangehörigkeit kamen aus Europa, fast ein Viertel aus Asien, 9 % aus Afrika und 6 % aus Amerika. An erster Stelle der Herkunftsländer stand Frankreich mit 289 Studenten, es folgten Iran (107), Luxemburg (94), Griechenland (71) und Türkei (44). Von den 405 Ausländerinnen stammten über sieben Zehntel aus Europa, den größten Anteil stellten die 166 Französinen.

An den saarländischen Hochschulen strebten 1 194 Studenten und 1 409 Studentinnen – insgesamt 8,6 % weniger als im Vorjahr – als Abschluß die erste Staatsprüfung für ein Lehramt an (einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen), und zwar 51 für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, 459 an Realschulen, 1 923 an Gymnasien und 170 an beruflichen Schulen. Zu berücksichtigen ist hierbei, daß die an der Musikhochschule des Saarlandes eingeschriebenen 63 Lehramtsstudenten zum überwiegenden Teil gleichzeitig an der Universität des Saarlandes immatrikuliert waren, da die Lehramtsstudiengänge in der Regel zwei Hauptfächer beinhalten. Während nach dem Konzept der Studentenstatistik als "Lehramtsstudenten" nur diejenigen mit angestrebter Staatsprüfung nachgewiesen werden, zählen zu dem Kreis der potentiellen Lehramtsanwärter auch die 113 Studenten (gegenüber 141 im Vorjahr), die den Studiengang Wirtschaftspädagogik belegten, um als Diplom-Handelslehrer abzuschließen.

Ein Blick auf die Entwicklung der Studentenzahlen der letzten fünf Jahre (s. Tabelle 3) zeigt, daß die Zahl der Immatrikulierten sich in dieser Zeit um gut ein Viertel erhöhte, die der Studentinnen gar um die Hälfte. Bei der Aufgliederung nach Fächergruppen verzeichneten die Ingenieurwissenschaften, Sport und Medizin leichte Steigerungsraten, während die Bereiche Sprach- und Kulturwissenschaften sowie Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften zurückgehende Belegungsquoten aufwiesen.

Die **Universität des Saarlandes** meldete für das Sommersemester 1983 insgesamt 14 623 Einschreibungen, darunter 6 172 (42,2 %) Studentinnen und 203 Studienanfänger. Während die Zahl der Studenten insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 5,8 % anstieg, ging die der Lehramtsstudenten um 8,5 % auf 2 540 zurück; ihr Anteil an der Hörerschaft verringerte sich von 20,1 % auf nunmehr 17,4 %.

Die Aufgliederung des ersten Studienfaches nach Studienbereichen/Fächergruppen ergab für die männlichen Studenten Präferenzen in den Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften mit 32,7 %, sodann in Mathematik/Naturwissenschaften (22,3 %), Sprach- und Kulturwissenschaften (17,0 %) und Medizin (14,2 %). Die Studentinnen bevorzugten Studiengänge im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften (42,1 %), Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften (22,9 %, und zwar mehr als die Hälfte davon Rechtswissenschaft), Mathematik/Naturwissenschaften mit 15,7 % sowie Medizin mit 10,7 %. Von den 926 Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit belegten 38,6 % Fächer im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften (von den Ausländerinnen sogar knapp drei Fünftel), 21,6 % Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften (mit Schwerpunkt Rechtswissenschaft einschließlich Studiengang Licence en Droit), 16,8 % Mathematik/Naturwissenschaften sowie 13,8 % Medizin.

Die Zahl der Immatrikulierten an der **Musikhochschule des Saarlandes** ging gegenüber dem Vorjahr um 10 auf 257 zurück. Von den 133 Studenten und 124 Studentinnen belegten rund ein Drittel Instrumental- und Orchestermusik als erstes Fach, 24,5 % Schulmusik, 23,7 % Musikerziehung (Privatmusiklehrerausbildung) sowie 9,3 % Kirchenmusik; die übrigen Studiengänge waren schwächer besetzt. Die Ausländerquote lag bei 4,7 %. Neben diesen ordentlich Immatrikulierten besuchten sieben Gasthörer die Musikhochschule, neun Personen befanden sich im Vorsemester.

Die **Fachhochschule des Saarlandes** meldete für das Sommersemester 1983 mit 1 906 Studierenden einen um 5,1 % höheren Bestand als vor Jahresfrist. Bedingt durch die Art der angebotenen Studiengänge sind die Studentinnen an dieser Hochschule relativ schwach vertreten. Immerhin konnten sie ihren Anteil an der Hörerschaft von 8,6 % im Sommersemester 1972 auf nunmehr 20,3 % mehr als verdoppeln. Über ein Viertel der Studierenden belegte Betriebswirtschaft (von den Studentinnen sogar 45,6 %), 16,1 % Elektrotechnik, 13,8 % Maschinenbau, 13,2 % Bauingenieurwesen, 12,2 % Wirtschaftsingenieurwesen, 10,8 % Architektur/Innenarchitektur und 6,7 % Design. Von den 139 ausländischen Studenten kamen gut sechs Zehntel aus Europa (darunter 63 aus Frankreich, 11 aus der Türkei), ein Drittel aus Asien (Schwerpunkt Iran mit 35) und 4,3 % aus Afrika.

An der **Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen** belief sich die Zahl der Einschreibungen auf 152 gegenüber 156 vor Jahresfrist. Die 48 Studenten und 104 Studentinnen belegten den Studiengang Sozialwesen, Sozialarbeit und Sozialpädagogik. Diese Hochschule lag mit einem Frauenanteil von über zwei Dritteln (68,4 %) weit über dem der übrigen saarländischen Hochschulen.

An der **Fachhochschule für Verwaltung**, die bei ihrer Gründung 81 Studenten meldete, erhöhte sich die Zahl der Einschreibungen auf 196. Als verwaltungsinterne Ausbildungseinrichtung des Landes für Beamte des gehobenen Dienstes umfaßt sie die Fachbereiche Verwaltungsdienst mit 157 (darunter 49 weiblich) und Polizeivollzugsdienst mit 39 Studenten.

— = nichts vorhanden

. = Zahlenwert geheimzuhalten

1. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern  
1972 bis 1983

Immatrikulierte Studenten <sup>1)</sup>										
Sommer- semester	insgesamt	männlich	davon							
			Deutsche					Ausländer		
			zu- sammen	männlich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>		zu- sammen	männlich	darunter Studienanfänger <sup>2)</sup>	
					zusammen	männlich			zusammen	männlich
Universität des Saarlandes <sup>3)</sup>										
1972	9 894	6 890	9 146	6 383	208	162	748	507	18	9
1974	10 594	7 231	9 838	6 754	182	147	756	477	30	14
1976	11 341	7 578	10 521	7 062	132	93	820	516	38	25
1978	11 890	7 693	11 022	7 155	132	85	868	538	37	18
1980	12 352	7 634	11 472	7 106	145	86	880	528	32	14
1981	13 099	7 953	12 161	7 391	141	98	938	562	34	20
1982	13 815	8 132	12 843	7 554	147	78	972	578	56	29
1983	14 623	8 451	13 697	7 890	168	105	926	561	35	14
1984										
1985										
Musikhochschule des Saarlandes										
1972	191	121	172	114	12	7	19	7	1	—
1974	195	112	175	106	5	2	20	6	2	1
1976	203	123	182	114	15	14	21	9	1	1
1978	196	124	183	118	1	1	13	6	—	—
1980	253	145	245	143	—	—	8	2	—	—
1981	265	149	255	145	—	—	10	4	—	—
1982	267	143	257	137	—	—	10	6	—	—
1983	257	133	245	128	—	—	12	5	—	—
1984										
1985										
Fachhochschule des Saarlandes										
1972	1 320	1 206	1 272	1 162	—	—	48	44	—	—
1974	1 584	1 393	1 516	1 329	—	—	68	64	—	—
1976	1 484	1 289	1 415	1 228	—	—	69	61	—	—
1978	1 365	1 175	1 307	1 125	—	—	58	50	—	—
1980	1 434	1 178	1 329	1 083	—	—	105	95	—	—
1981	1 549	1 267	1 429	1 162	—	—	120	105	—	—
1982	1 814	1 436	1 675	1 322	—	—	139	114	—	—
1983	1 906	1 520	1 767	1 412	—	—	139	108	—	—
1984										
1985										
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen										
1972	100	47	100	47	—	—	—	—	—	—
1974	31	17	31	17	—	—	—	—	—	—
1976	95	31	93	30	—	—	2	1	—	—
1978	149	41	147	40	—	—	2	1	—	—
1980	148	43	148	43	—	—	—	—	—	—
1981	158	57	157	56	—	—	1	1	—	—
1982	156	50	152	48	—	—	4	2	—	—
1983	152	48	149	47	—	—	3	1	—	—
1984										
1985										
Fachhochschule für Verwaltung des Saarlandes										
1981	81	56	81	56	—	—	—	—	—	—
1982	127	92	127	92	—	—	—	—	—	—
1983	196	147	196	147	—	—	—	—	—	—
1984										
1985										
Hochschulen insgesamt										
1972	11 505	8 264	10 690	7 706	220	169	815	558	18	9
1974	12 404	8 753	11 560	8 206	187	149	844	547	32	15
1976	13 123	9 021	12 211	8 434	147	107	912	587	39	26
1978	13 600	9 033	12 659	8 438	133	86	941	595	37	18
1980	14 187	9 000	13 194	8 375	145	86	993	625	32	14
1981	15 152	9 482	14 083	8 810	141	98	1 069	672	34	20
1982	16 179	9 853	15 054	9 153	147	78	1 125	700	56	29
1983	17 134	10 299	16 054	9 624	168	105	1 080	675	35	14
1984										
1985										

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer, Schüler am Dolmetscher-Institut, Vorsemester. 2) Im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. 3) Einschl. Studenten der ehemaligen Pädagogischen Hochschule.

## 2. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1983 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FACHGRUPPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH FACHGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER					
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFANGENDE 2)			LEHRAMTSST. 3)		
	INSG.	IMAENNL.	ZUS.	IMAENNL.	ZUS.	IMAENNL.	ZUS.	IMAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	IMAENNL.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
A) UNIVERSITAET DES SAARLANDES												
EVANGELISCHE THEOLOGIE	63	32	63	32	-	-	2	1	2	28	10	
KATHOLISCHE THEOLOGIE	129	65	127	63	2	2	1	1	1	91	45	
THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	192	97	190	95	2	2	3	2	3	119	55	
PHILOSOPHIE	112	77	103	69	9	8	10	8	10	19	14	
ARCHAEOLOG.-/UR-/FRUEHGESCH.	68	33	63	29	5	4	5	2	5	-	-	
GESCHICHTE	206	108	202	106	4	2	7	5	7	108	55	
GESCHICHTE	274	141	265	135	9	6	12	7	12	108	55	
ALLG./VERGL. LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT	45	24	39	19	6	5	-	-	-	-	-	
ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH	69	32	69	32	-	-	2	2	2	61	26	
DARUNTER: LATEIN	66	30	66	30	-	-	1	1	1	58	24	
GERMANISTIK (EINSCHL. NORDISTIK)	1010	407	796	325	214	82	28	11	14	531	232	
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	672	185	647	175	25	10	14	5	13	279	109	
FRANZOESISCH	639	138	621	135	18	3	2	-	2	367	100	
ITALIENISCH	59	5	54	4	5	1	2	-	1	7	1	
ROMANISTIK	151	32	139	26	12	6	7	2	6	-	-	
SPANISCH	119	28	106	23	13	5	-	-	-	11	3	
ROMANISTIK	968	203	920	188	48	15	11	2	9	385	104	
SLAWISTIK (EINSCHL. RUSSISCH)	81	20	75	17	6	3	2	1	2	3	2	
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSENSCHAFTEN 4)	33	17	27	12	6	5	-	-	-	-	-	
PSYCHOLOGIE	436	179	412	169	24	10	-	-	-	-	-	
ERZIEHUNGSWISS. (PAEDAGOGIK)	147	58	139	55	8	3	-	-	-	-	-	
SPRACH- U. KULTUR- WISSENSCHAFTEN	4039	1440	3682	1291	357	149	82	38	65	1505	597	
S P O R T	587	395	566	377	21	18	-	-	-	288	191	
POLITIK- UND SOZIALWISS.	349	211	332	199	17	12	7	3	7	16	10	
DARUNTER: SOZIOLOGIE	325	193	310	183	15	10	7	3	7	-	-	
RECHTSWISSENSCHAFTEN	2066	1288	1938	1208	128	80	3	3	1	-	-	
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	1241	912	1205	886	36	26	15	11	15	-	-	
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	387	280	369	264	18	16	15	12	14	-	-	
WIRTSCHAFTSWISS., -PAEDAGOGIK	135	74	134	74	1	-	-	-	-	22	13	
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	1763	1266	1708	1224	55	42	30	23	29	22	13	
WIRTSCHAFTS- U. GESELLSCHAFTSW.	4178	2765	3978	2631	200	134	40	29	37	38	23	
MATHEMATIK	405	276	396	270	9	6	13	9	9	150	83	
INFORMATIK	364	304	343	288	21	16	-	-	-	-	-	
PHYSIK	322	282	302	264	20	18	25	19	23	30	25	
CHEMIE	591	382	550	351	41	31	1	-	-	77	35	
PHARMAZIE	245	96	235	92	10	4	16	6	14	-	-	
BIOLOGIE	426	213	400	199	26	14	-	-	-	142	60	
GEOGRAPHIE	338	203	322	191	16	12	-	-	-	83	41	
GEOWISSENSCHAFTEN	163	129	150	118	13	11	1	1	-	-	-	
DARUNTER: GEOLOGIE	113	95	103	86	10	9	1	1	-	-	-	
MATHEMATIK, NATURWISS.	2854	1885	2698	1773	156	112	56	35	46	482	244	
HUMANMEDIZIN	1737	1109	1615	1020	122	89	-	-	-	-	-	
ZAHNMEDIZIN	122	87	116	83	6	4	-	-	-	-	-	
HUMANMEDIZIN	1859	1196	1731	1103	128	93	-	-	-	-	-	
AGRAR- / FORST- U. ERNAHRUNGSWISS. 5)	81	18	80	18	1	-	1	-	-	78	17	

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER, STUDIENKOLLEGIATEN, DEUTSCHKURSTEILNEHMER, SCHUELER AM DOLMETSCHER-INSTITUT. -

2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESBEREICH. - 3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG. -

4) ORIENTALISTIK EINSCHL. ISLAMWISSENSCHAFT. - 5) HAUSHALTS- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN.

NOCH: 2. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1983 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FACHERGRUPPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH FACHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER					
	INSGESAMT			DEUTSCHE			AUSLAENDER			STUDIENANFAEGER 2)		
	INSG. MAENNL.			ZUS. MAENNL.			ZUS. MAENNL.			LEHRAMTSST. 3)		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
NOCH: A) UNIVERSITAET DES SAARLANDES												
MASCHINENBAU, VERFAHRENT. 4)	228	200	218	190	10	10	11	9	11	46	42	
ELEKTROTECHNIK	394	383	353	343	41	40	1	1	-	11	11	
INGENIEURWISS.	622	583	571	533	51	50	12	10	11	57	53	
KUNSTGESCHICHTE, -ERZIEHUNG	255	74	246	70	9	4	11	7	9	41	8	
MUSIKERZIEHUNG, -WISSENSCHAFT	147	95	145	94	2	1	-	-	-	51	31	
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	402	169	391	164	11	5	11	7	9	92	39	
INSGESAMT *)	14623	8451	13697	7890	926	561	203	119	168	2540	1164	
DARUNTER MIT ANGESTREBTER LEHRAMTSPRUEFUNG FUER												
GRUND- UND HAUPTSCHULEN	47	10	47	10	-	-	-	-	-	47	10	
REALSCHULEN 5)	457	127	451	127	6	-	1	-	1	457	127	
GYMNASIEN 5)	1866	938	1827	916	39	22	16	9	16	1866	938	
BERUFLICHE SCHULEN	170	89	170	89	-	-	-	-	-	170	89	
B) MUSIKHOCHSCHULE DES SAARLANDES												
DARSTELLENDE KUNST (SCHAUSPIEL)	18	6	17	6	1	-	-	-	-	-	-	
MUSIKERZIEHUNG	124	51	121	50	3	1	-	-	-	63	30	
GESANG/KOMPOSITION/DIRIGIEREN	8	1	7	1	1	-	-	-	-	-	-	
INSTRUMENTAL-/ORCHESTERMUSIK	93	53	77	50	6	3	-	-	-	-	-	
KIRCHENMUSIK	24	22	23	21	1	1	-	-	-	-	-	
MUSIK	239	127	228	122	11	5	-	-	-	63	30	
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	257	133	245	128	12	5	-	-	-	63	30	
INSGESAMT	257	133	245	128	12	5	-	-	-	63	30	
C) FACHHOCHSCHULE DES SAARLANDES												
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (BWL)	520	344	485	324	35	20	-	-	-	-	-	
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	232	205	227	200	5	5	-	-	-	-	-	
WIRTSCHAFTS-U. GESELLSCHAFTSW.	752	549	712	524	40	25	-	-	-	-	-	
MASCHINENBAU	263	257	233	229	30	28	-	-	-	-	-	
ELEKTROTECHNIK	306	294	283	274	23	20	-	-	-	-	-	
ARCHITEKTUR	158	115	144	104	14	11	-	-	-	-	-	
INNENARCHITEKTUR	47	18	45	17	2	1	-	-	-	-	-	
ARCHITEKTUR/INNENARCHITEKTUR	205	133	189	121	16	12	-	-	-	-	-	
BAUINGENIEURWESEN	252	226	229	206	23	20	-	-	-	-	-	
INGENIEURWISS.	1026	910	934	830	92	80	-	-	-	-	-	
GRAPHIKDESIGN	71	33	68	31	3	2	-	-	-	-	-	
INDUSTRIEDESIGN/PRODUKTGEST.	37	27	35	26	2	1	-	-	-	-	-	
TEXTILGESTALTUNG, -DESIGN	20	1	18	1	2	-	-	-	-	-	-	
GESTALTUNG	128	61	121	58	7	3	-	-	-	-	-	
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	128	61	121	58	7	3	-	-	-	-	-	
INSGESAMT	1906	1520	1767	1412	139	108	-	-	-	-	-	
D) KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE FUER SOZIALWESEN												
WIRTSCHAFTS-U. GESELLSCHAFTSW. 6)	152	48	149	47	3	1	-	-	-	-	-	
INSGESAMT	152	48	149	47	3	1	-	-	-	-	-	
E) FACHHOCHSCHULE FUER VERWALTUNG												
ALLGEMEINER VERWALTUNGSDIENST	157	108	157	108	-	-	-	-	-	-	-	
POLIZEIVOLLZUGSDIENST	39	39	39	39	-	-	-	-	-	-	-	
WIRTSCHAFTS-U. GESELLSCHAFTSW.	196	147	196	147	-	-	-	-	-	-	-	
INSGESAMT	196	147	196	147	-	-	-	-	-	-	-	
F) HOCHSCHULEN INSGESAMT												
INSGESAMT *)	17134	10299	16054	9624	1080	675	203	119	168	2603	1194	

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER, STUDIERENDE IM VORSEMESTER. - 2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESBEREICH. -

3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG. - 4) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLGEWERBE. -

5) EINSCHL. ZUSATZ- U. ERGAENZUNGSPRUEFUNG. - 6) STUDIENGANG SOZIALWESEN, SOZIALARBEIT, SOZIALPAEDAGOGIK. -

\*) EINSCHL. EINER AUSLAENDERIN (STUD.ANF.) OHNE ANGABE DES STUDIENFACHES.

**3. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern 1978 bis 1983  
nach Studienbereichen/Fächergruppen**

Studienbereich/ Fächergruppe (Zuordnung nach dem 1. Studienfach)	Immatrikulierte Studenten <sup>1)</sup> in den Sommersemestern											
	1978				1980				1983			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		männ- lich	Studien- anfänger <sup>2)</sup>	Aus- länder		männ- lich	Studien- anfänger <sup>2)</sup>	Aus- länder		männ- lich	Studien- anfänger <sup>2)</sup>	Aus- länder
Theologie, Religionslehre	133	83	1	2	185	114	3	4	192	97	3	2
Philosophie	62	45	3	4	78	57	8	4	112	77	10	9
Geschichte	201	126	1	6	209	121	5	8	274	141	12	9
Allgem. u. vergl. Sprach- u. Literaturwissensch.	44	22	1	4	48	23	1	8	45	24	—	6
Altphilologie, Neugriechisch	57	31	1	—	63	36	1	—	69	32	2	—
Germanistik	969	478	21	242	905	421	21	237	1 010	407	28	214
Anglistik, Amerikanistik	500	166	7	23	594	168	8	17	672	185	14	25
Romanistik	870	244	19	45	933	228	12	52	968	203	11	48
Slawistik, Baltistik	46	23	5	7	58	20	2	5	81	20	2	6
Außereuropäische Sprach- u. Kulturwissensch.	19	9	2	6	31	17	1	11	33	17	—	6
Psychologie	322	150	—	16	376	167	—	16	436	179	—	24
Erziehungswissenschaften	195	102	4	1	131	64	—	3	147	58	—	8
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften</b>	<b>3 418</b>	<b>1 479</b>	<b>65</b>	<b>356</b>	<b>3 611</b>	<b>1 436</b>	<b>62</b>	<b>365</b>	<b>4 039</b>	<b>1 440</b>	<b>82</b>	<b>357</b>
<b>Sport</b>	<b>344</b>	<b>229</b>	<b>—</b>	<b>19</b>	<b>407</b>	<b>292</b>	<b>—</b>	<b>23</b>	<b>587</b>	<b>395</b>	<b>—</b>	<b>21</b>
Politik- und Sozialwissenschaften	270	182	5	17	285	183	14	25	349	211	7	17
Sozialwesen	149	41	—	2	148	43	—	—	152	48	—	3
Rechtswissenschaft	1 503	1 118	21	128	1 679	1 154	11	134	2 066	1 288	3	128
Verwaltungswissenschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	196	147	—	—
Wirtschaftswissenschaften	2 252	1 844	19	82	2 020	1 561	31	75	2 283	1 610	30	90
Wirtschaftsingenieurwesen	167	156	—	7	171	158	—	8	232	205	—	5
<b>Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften</b>	<b>4 341</b>	<b>3 341</b>	<b>45</b>	<b>236</b>	<b>4 303</b>	<b>3 099</b>	<b>56</b>	<b>242</b>	<b>5 278</b>	<b>3 509</b>	<b>40</b>	<b>243</b>
Mathematik	600	425	2	8	459	327	7	8	405	276	13	9
Informatik	208	178	4	20	288	237	1	17	364	304	—	21
Physik	281	253	4	9	263	242	6	12	322	282	25	20
Chemie	479	342	16	47	497	344	15	39	591	382	1	41
Pharmazie	204	89	14	13	207	89	15	14	245	96	16	10
Biologie	305	159	—	14	345	180	1	19	426	213	—	26
Geographie	132	89	—	9	211	123	—	10	338	203	—	16
Geowissenschaften	111	97	5	15	127	100	1	12	163	129	1	13
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	<b>2 320</b>	<b>1 632</b>	<b>45</b>	<b>135</b>	<b>2 397</b>	<b>1 642</b>	<b>46</b>	<b>131</b>	<b>2 854</b>	<b>1 885</b>	<b>56</b>	<b>156</b>
Humanmedizin (Allgemeinmedizin)	1 250	895	5	103	1 449	1 031	1	110	1 737	1 109	—	122
Zahnmedizin	109	80	—	5	118	89	—	6	122	87	—	6
<b>Humanmedizin</b>	<b>1 359</b>	<b>975</b>	<b>5</b>	<b>108</b>	<b>1 567</b>	<b>1 120</b>	<b>1</b>	<b>116</b>	<b>1 859</b>	<b>1 196</b>	<b>—</b>	<b>128</b>
Veterinärmedizin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</b>	<b>142</b>	<b>25</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>89</b>	<b>18</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>81</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Maschinenbau, Verfahrenstechnik <sup>3)</sup>	322	309	3	15	344	327	2	27	491	457	11	40
Elektrotechnik	467	460	—	21	474	468	—	31	700	677	1	64
Architektur, Innenarchitektur	102	82	—	9	173	112	—	17	205	133	—	16
Bauingenieurwesen	151	141	—	9	158	148	—	15	252	226	—	23
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>1 042</b>	<b>992</b>	<b>3</b>	<b>54</b>	<b>1 149</b>	<b>1 055</b>	<b>2</b>	<b>90</b>	<b>1 648</b>	<b>1 493</b>	<b>12</b>	<b>143</b>
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	128	54	5	6	155	43	7	8	255	74	11	9
Gestaltung (Design)	177	99	—	12	123	62	—	8	128	61	—	7
Darstellende Kunst (Schauspiel)	17	9	—	1	17	8	—	—	18	6	—	1
Musik	312	198	2	14	369	225	3	10	386	222	—	13
<b>Kunst, Kunstwissenschaften</b>	<b>634</b>	<b>360</b>	<b>7</b>	<b>33</b>	<b>664</b>	<b>338</b>	<b>10</b>	<b>26</b>	<b>787</b>	<b>363</b>	<b>11</b>	<b>30</b>
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>13 600</b>	<b>9 033</b>	<b>170</b>	<b>941</b>	<b>14 187</b>	<b>9 000</b>	<b>177</b>	<b>993</b>	<b>17 134<sup>4)</sup></b>	<b>10 299</b>	<b>203<sup>4)</sup></b>	<b>1 080<sup>4)</sup></b>

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, Deutschkursteilnehmer, Schüler am Dolmetscher-Institut, Vorsemester. 2) Im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.  
3) Einschl. Werkstoffwissenschaften, Metallgewerbe. 4) Einschl. eine ausländische Studienanfängerin ohne Angabe des Studienfaches.

## 4. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1983 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				1	2	3	4	5	6	7	8
A) UNIVERSITAET											
1	THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	ZUS. MAENNL.	192 97	3 2	10 4	23 9	24 11	35 21	40 22	20 10	28 12
2	PHILOSOPHIE	ZUS. MAENNL.	112 77	10 8	21 12	7 3	11 7	11 6	14 8	4 4	7 5
3	GESCHICHTE	ZUS. MAENNL.	274 141	12 7	23 14	35 12	37 15	34 17	37 19	37 16	41 16
4	ALLG./VERGL. LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	45 24	- -	2 1	8 4	6 2	5 3	9 5	1 -	3 2
5	ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH	ZUS. MAENNL.	69 32	2 2	3 2	7 3	8 4	11 1	10 1	10 5	11 6
6	GERMANISTIK	ZUS. MAENNL.	1010 407	28 11	33 16	145 50	110 34	136 37	158 44	135 46	153 55
7	ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	ZUS. MAENNL.	672 185	14 5	20 7	75 16	89 21	91 23	96 25	50 14	68 20
8	ROMANISTIK	ZUS. MAENNL.	968 203	11 2	22 3	122 21	148 33	113 15	136 21	92 20	105 17
9	SLAWISTIK, BALTISTIK	ZUS. MAENNL.	81 20	2 1	3 1	21 2	24 3	12 3	13 2	3 -	4 -
10	AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	33 17	- -	2 -	5 2	9 4	2 1	3 2	4 2	4 2
11	PSYCHOLOGIE	ZUS. MAENNL.	436 179	- -	- -	47 19	64 29	43 18	54 25	53 18	58 16
12	ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	147 58	- -	- -	12 2	16 4	14 -	19 1	14 5	17 5
13	SPRACH - U. KULTUR - WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	4039 1440	82 38	139 60	507 143	546 167	507 145	589 175	431 140	499 156
14	S P O R T	ZUS. MAENNL.	587 395	- -	- -	89 49	108 63	94 55	97 59	81 62	86 67
15	POLITIK - UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	349 211	7 3	22 11	53 22	64 30	47 32	67 43	43 27	54 33
16	RECHTSWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	2066 1288	3 3	- -	450 244	501 278	333 178	339 180	300 185	307 187
17	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	1763 1266	30 23	57 42	336 212	339 214	283 183	311 206	219 160	233 170
18	WIRTSCHAFTS - U. GESELLSCHAFTS W.	ZUS. MAENNL.	4178 2765	40 29	79 53	839 478	904 522	663 393	717 429	562 372	594 390
19	MATHEMATIK	ZUS. MAENNL.	405 276	13 9	26 17	33 21	35 23	49 34	57 37	52 29	50 30
20	INFORMATIK	ZUS. MAENNL.	364 304	- -	- -	50 41	58 47	47 42	47 42	51 46	48 45
21	PHYSIK	ZUS. MAENNL.	322 282	25 19	30 22	50 39	47 37	39 34	42 38	29 26	33 29
22	CHEMIE	ZUS. MAENNL.	591 382	1 -	- -	120 63	126 64	94 59	88 57	69 51	72 53
23	PHARMAZIE	ZUS. MAENNL.	245 96	16 6	25 9	29 7	24 8	36 11	47 13	44 20	45 24
24	BIOLOGIE	ZUS. MAENNL.	426 213	- -	- -	56 24	68 32	61 28	56 25	56 25	54 25
25	GEOGRAPHIE	ZUS. MAENNL.	338 203	- -	- -	39 27	46 32	35 26	32 23	82 44	92 50
26	GEOWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	163 129	1 1	- -	16 12	22 17	23 17	23 17	18 15	22 17
27	MATHEMATIK, NATURWISSENSCH.	ZUS. MAENNL.	2854 1885	56 35	81 48	393 234	426 260	384 251	392 252	401 256	416 273

1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. - HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER.



SO WIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																	ILFD.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		INR.	
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
DES SAARLANDES																	
26	22	18	20	13	10	15	12	12	5	6	2	1	2	20	17	1	
12	10	9	8	3	2	5	8	7	5	4	2	1	1	14	12		
11	14	17	11	8	8	13	8	10	8	4	2	1	1	16	7	2	
9	12	10	7	7	7	9	5	6	4	3	2	1	1	11	7		
29	32	25	27	27	20	17	19	13	15	15	9	2	-	28	14	3	
12	15	11	15	16	11	11	13	9	11	9	4	2	-	19	8		
1	3	5	4	3	8	6	4	3	1	3	3	1	-	9	2	4	
1	2	3	2	1	3	4	3	2	-	2	2	-	-	4	2		
9	9	6	7	7	8	8	7	-	-	3	3	1	-	5	3	5	
3	3	3	4	3	4	3	2	-	-	3	3	1	-	5	3		
107	124	112	129	86	86	73	64	56	49	45	34	11	5	76	65	6	
44	51	34	43	45	42	31	32	29	23	23	21	7	3	50	43		
43	68	169	169	56	54	67	53	33	25	22	10	2	3	42	17	7	
13	22	28	33	15	14	24	22	12	7	6	2	1	1	28	11		
71	92	199	189	100	112	85	60	59	43	36	18	7	6	73	37	8	
14	22	26	26	26	33	21	16	16	14	11	4	1	1	30	13		
10	11	13	10	5	3	5	4	1	1	1	1	-	-	8	7	9	
2	4	4	3	2	1	-	-	1	1	-	-	-	-	5	5		
1	-	3	5	4	3	2	1	1	1	-	-	1	-	10	5	10	
-	-	-	3	2	1	1	1	1	1	-	-	-	-	8	3		
57	55	50	59	46	53	30	30	17	23	29	17	3	1	61	22	11	
23	19	20	25	23	29	13	11	6	10	12	6	2	-	25	9		
20	23	9	12	16	20	20	13	13	7	7	7	2	1	20	12	12	
6	8	6	9	4	7	6	8	10	3	2	4	1	-	16	9		
385	453	626	642	371	385	341	275	218	178	171	106	32	19	368	208	13	
139	168	154	178	147	154	128	121	99	79	75	50	17	7	215	125		
84	88	71	76	58	58	51	36	20	10	15	13	1	1	23	14	14	
57	60	51	52	36	41	37	24	15	7	12	9	1	-	20	13		
30	28	28	25	31	22	28	23	24	16	17	14	5	3	36	11	15	
14	17	17	18	16	11	15	15	21	13	10	9	5	3	29	8		
239	242	216	199	144	147	90	81	94	82	59	49	6	14	132	105	16	
161	162	130	120	106	106	60	60	69	62	38	32	2	10	112	91		
197	212	216	233	157	144	110	77	56	43	45	31	7	5	107	78	17	
149	157	158	175	118	105	82	61	44	35	35	26	7	5	95	70		
466	482	460	457	332	313	228	181	174	141	121	94	18	22	275	194	18	
324	336	305	313	240	222	157	136	134	110	83	67	14	18	236	169		
32	30	44	42	40	39	32	31	32	23	14	14	1	1	63	57	19	
19	17	30	28	25	26	24	24	24	18	10	11	1	1	50	44		
73	79	44	45	27	28	24	24	14	11	10	7	-	-	24	17	20	
60	66	31	31	21	22	21	21	12	10	9	6	-	-	21	14		
28	33	32	34	21	21	28	23	18	16	10	7	2	1	40	35	21	
27	32	28	29	18	18	24	20	17	15	10	7	2	1	38	34		
58	57	45	45	48	53	40	42	30	29	18	17	3	3	65	59	22	
36	36	29	30	22	25	28	28	23	22	16	16	2	2	53	49		
32	39	28	29	9	16	12	9	9	5	10	3	2	1	18	2	23	
10	14	15	14	4	6	4	3	4	4	5	-	1	-	9	1		
52	54	48	43	37	40	37	42	25	24	18	12	2	7	34	26	24	
28	29	20	16	20	21	23	26	13	13	7	4	1	3	24	19		
44	51	45	39	27	24	19	19	15	15	8	4	1	-	23	16	25	
17	24	25	22	16	15	15	13	6	7	6	3	1	-	20	14		
22	20	22	21	20	17	5	6	14	13	8	6	1	-	13	13	26	
16	16	15	15	16	13	5	5	11	11	7	5	1	-	13	13		
341	363	308	298	229	238	197	196	157	136	96	70	12	13	280	225	27	
213	234	193	185	142	146	144	140	110	100	70	52	9	7	228	188		

NOCH: 4. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1983 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH	GE-	STU-	DAVON IM ...							
	FACHERG R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	SCHLECHT	IDENTEN INSG.	1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
			1)	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
			1	2	3	4	5	6	7	8	9

NOCH: A) UNIVERSITAET

28	HUMANMEDIZIN	ZUS.	1737	-	-	272	346	305	299	296	294
		MAENNL.	1109	-	-	157	198	181	173	165	176
29	ZAHNMEDIZIN	ZUS.	122	-	-	14	18	17	18	19	19
		MAENNL.	87	-	-	10	13	13	12	13	13
30	HUMANMEDIZIN	ZUS.	1859	-	-	286	364	322	317	315	313
		MAENNL.	1196	-	-	167	211	194	185	178	189
31	AGRAR-, FORST- U. ERNNAEHRUNGSW. 2)	ZUS.	81	1	-	12	15	8	12	20	19
		MAENNL.	18	-	-	3	3	2	3	3	4
32	MASCHINENBAU/VERFAHRENT. 3)	ZUS.	228	11	17	52	55	33	34	21	32
		MAENNL.	200	9	15	40	43	30	29	19	29
33	ELEKTROTECHNIK	ZUS.	394	1	-	75	80	83	85	54	57
		MAENNL.	383	1	-	73	78	80	81	53	55
34	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS.	622	12	17	127	135	116	119	75	89
		MAENNL.	583	10	15	113	121	110	110	72	84
35	KUNSTGESCHICHTE, KUNSTERZIEHUNG	ZUS.	255	11	22	48	60	40	50	19	25
		MAENNL.	74	7	9	5	9	13	16	8	14
36	MUSIK	ZUS.	147	-	3	17	20	26	29	22	20
		MAENNL.	95	-	2	10	12	13	15	14	13
37	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS.	402	11	25	65	80	66	79	41	45
		MAENNL.	169	7	11	15	21	26	31	22	27
38	INSGESAMT *)	ZUS.	14623	203	342	2318	2578	2160	2322	1926	2061
		MAENNL.	8451	119	187	1202	1368	1176	1244	1105	1190

B) MUSIKHOCHSCHULE

39	DARSTELLEND. KUNST (SCHAUSPIEL)	ZUS.	18	-	-	4	8	4	2	6	6
		MAENNL.	6	-	-	3	4	1	-	2	2
40	MUSIK	ZUS.	239	-	-	34	49	42	56	58	55
		MAENNL.	127	-	-	17	25	24	27	35	38
41	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS.	257	-	-	38	57	46	58	64	61
		MAENNL.	133	-	-	20	29	25	27	37	40
42	INSGESAMT	ZUS.	257	-	-	38	57	46	58	64	61
		MAENNL.	133	-	-	20	29	25	27	37	40

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -

2) HAUSHALTS- UND ERNAEHRUNGSWISSENSCHAFTEN. - 3) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLGEWERBE. -

\*) EINSCHL. EINE STUDENTIN OHNE ANGABE DES STUDIENFACHES.

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																ILFD.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		NR.
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

DES SAARLANDES

200	215	221	246	169	176	93	94	43	28	49	24	7	-	82	15	28
141	148	145	171	111	124	66	71	31	14	34	21	6	-	72	13	
14	18	20	24	17	16	4	8	1	-	6	1	2	-	8	-	29
7	10	18	21	12	12	3	5	1	-	2	1	1	-	7	-	
214	233	241	270	186	192	97	102	44	28	55	25	9	-	90	15	30
148	158	163	192	123	136	69	76	32	14	36	22	7	-	79	13	
14	13	17	14	1	1	3	2	2	5	2	-	-	-	1	-	31
5	3	1	1	-	-	1	1	1	3	1	-	-	-	1	-	
18	15	19	22	23	20	20	14	16	10	7	4	-	-	8	5	32
16	13	18	21	20	18	19	14	16	10	6	3	-	-	7	5	
42	42	32	29	18	21	45	52	20	15	10	9	1	-	13	4	33
41	41	31	29	17	20	44	51	20	15	9	9	1	-	13	4	
60	57	51	51	41	41	65	66	36	25	17	13	1	-	21	9	34
57	54	49	50	37	38	63	65	36	25	15	12	1	-	20	9	
26	31	19	11	24	13	11	8	20	17	9	5	1	1	27	12	35
6	8	4	-	7	4	4	3	9	6	1	1	1	-	9	4	
11	12	12	15	12	15	11	8	13	6	9	11	6	2	8	6	36
9	9	7	8	8	10	7	6	10	4	6	9	5	2	6	5	
37	43	31	26	36	28	22	16	33	23	18	16	7	3	35	18	37
15	17	11	8	15	14	11	9	19	10	7	10	6	2	15	9	
1601	1732	1805	1934	1254	1256	1004	874	684	546	495	337	80	58	1093	683	38
958	1030	927	979	740	751	610	572	446	348	299	222	55	34	814	526	

DES SAARLANDES

1	2	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
47	53	31	19	14	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
29	29	12		5		4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
48	55	33	19	14	7	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
29	29	12		5		4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
48	55	33	19	14	7	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
29	29	12		5		4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

## NOCH: 4. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1983 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				1	2	3	4	5	6	7	8

## C) FACHHOCHSCHULE

43	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	520 344	-	-	154 99	152 101	152 93	140 91	116 87	133 93
44	WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	ZUS. MAENNL.	232 205	-	-	69 57	80 66	69 62	70 64	54 48	60 54
45	WIRTSCHAFTS- U. GESELLSCHAFTSW.	ZUS. MAENNL.	752 549	-	-	223 156	232 167	221 155	210 155	170 135	193 147
46	MASCHINENBAU	ZUS. MAENNL.	263 257	-	-	77 76	73 73	80 78	68 67	59 58	81 79
47	ELEKTROTECHNIK	ZUS. MAENNL.	306 294	-	-	77 73	79 77	72 69	75 72	72 69	78 73
48	ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR	ZUS. MAENNL.	205 133	-	-	35 19	44 25	40 27	45 30	42 25	43 25
49	BAUINGENIEURWESEN	ZUS. MAENNL.	252 226	-	-	66 63	74 69	65 53	66 55	40 34	48 43
50	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	1026 910	-	-	255 231	270 244	257 227	254 224	213 186	250 220
51	KUNST, KUNSTW. (GESTALTUNG)	ZUS. MAENNL.	128 61	-	-	27 12	32 14	31 17	28 16	19 7	26 10
52	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	1906 1520	-	-	505 399	534 425	509 399	492 395	402 328	469 377

## D) KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE

53	WIRTSCHAFTS- U. GESELLSCHAFTSW. 2)	ZUS. MAENNL.	152 48	-	-	47 12	51 14	45 12	46 12	43 17	52 21
54	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	152 48	-	-	47 12	51 14	45 12	46 12	43 17	52 21

## E) FACHHOCHSCHULE

55	WIRTSCHAFTS- U. GESELLSCHAFTSW. 3)	ZUS. MAENNL.	196 147	-	-	41 30	50 36	54 44	53 44	91 66	93 67
56	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	196 147	-	-	41 30	50 36	54 44	53 44	91 66	93 67

## F) HOCHSCHULEN

57	HOCHSCHULEN	ZUS. MAENNL. WEIBL.	17134 10299 6835	203 119 84	342 187 155	2949 1663 1286	3270 1872 1398	2814 1656 1158	2971 1722 1249	2526 1553 973	2736 1695 1041
	INSGESAMT *)										

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -

2) SOZIALWESEN. - 3) VERWALTUNGSWISSENSCHAFT (ALLGEM. VERWALTUNGSDIENST UND POLIZEIVOLLZUGSDIENST).

\*) EINSCHL. EINE STUDENTIN OHNE ANGABE DES STUDIENFACHES.

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																ILFD.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		NR.
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

DES SAARLANDES

72	78	15	13	5	2	.	.	.	.	-	-	-	-	-	-	43
45	47	9	8	5	2	.	.	.	.	-	-	-	-	-	-	
21	18	9	3	5	-	.	-	.	.	.	-	.	-	-	-	44
21	18	8	2	4	-	.	-	.	.	.	-	.	-	-	-	
93	96	24	16	10	2	6	.	3	.	.	-	.	-	-	-	45
66	65	17	10	9	2	6	.	3	.	.	-	.	-	-	-	
26	34	13	6	.	.	3	-	.	-	.	-	-	-	-	-	46
25	31	13	6	.	.	3	-	-	-	.	-	-	-	-	-	
52	56	21	15	.	.	3	-	.	.	.	-	-	-	-	-	47
51	54	20	15	.	.	3	-	.	.	.	-	-	-	-	-	
37	38	27	29	11	5	7	-	.	-	.	-	-	-	-	-	48
23	26	19	21	9	5	5	-	.	-	.	-	-	-	-	-	
39	39	25	22	10	3	.	-	.	-	.	-	.	-	-	-	49
36	35	24	21	10	3	.	-	.	-	.	-	.	-	-	-	
154	167	86	72	26	10	14	-	6	.	6	-	.	-	-	-	50
135	146	76	63	24	10	12	-	4	.	6	-	.	-	-	-	
26	24	13	13	3	3	.	.	.	-	.	-	-	-	-	-	51
8	8	9	9	.	.	.	.	.	-	.	-	-	-	-	-	
273	287	123	101	39	15	22	.	12	4	8	-	.	-	10	.	52
209	219	102	82	34	14	20	.	9	4	8	-	.	-	10	.	

FUER SOZIALWESEN

13																53
6																
13																54
6																

FUER VERWALTUNG

6																55
4																
6																56
4																

INSGESAMT

1941	2077	1968	1954	1307	1278	1035	876	698	550	505	337	84	58	1104	685	57
1206	1279	1045	1067	779	767	634	574	455	352	308	222	57	34	824	528	
735	798	923	887	528	511	401	302	243	198	197	115	27	24	280	157	

## 5. AUSLAENDISCHE STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1983 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULART

STAATS- ANGEHOERIGKEIT	GE- SCHLECHT	INS- GESAMT	DARUNTER WAREN IM ERSTEN		DAVON IN DER FAECHERGRUPPE ... *)						
			HOCH- SCHUL- SEMESTER 1)	FACH SEMESTER 1)	SPRACH- UND KULTUR- WISSEN- SCHAFTEN	SPORT	WIRT- SCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTS- WISS. 2)	MATHE- MATIK, NATUR- WISSEN- SCHAFTEN	HUMAN- MEDIZIN	IN- GENIEUR- WISSEN- SCHAFTEN 3)	KUNST, KUNST- WISSEN- SCHAFT
			2	3	4	5	6	7	8	9	10

## A) UNIVERSITAET

EUROPA ZUSAMMEN	ZUS.	554	18	9	232	21	156	64	59	15	7
	MAENNL.	292	5	5	74	18	102	43	37	15	3
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS.	224	4	•	112	•	100	6	•	•	•
	MAENNL.	81	•	•	23	•	55	•	•	•	•
GRIECHENLAND	ZUS.	70	•	•	8	7	20	14	18	•	•
	MAENNL.	53	•	•	4	7	19	8	12	•	•
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	ZUS.	19	9	•	17	•	•	•	•	•	•
	MAENNL.	7	•	•	5	•	•	•	•	•	•
ITALIEN	ZUS.	28	•	•	15	•	5	6	•	•	•
	MAENNL.	16	•	•	6	•	•	5	•	•	•
LUXEMBURG	ZUS.	94	•	•	39	7	7	23	13	5	•
	MAENNL.	64	•	•	21	7	6	17	8	5	•
NORWEGEN	ZUS.	10	•	•	2	•	3	•	5	•	•
	MAENNL.	6	•	•	•	•	2	•	4	•	•
OESTERREICH	ZUS.	21	•	•	6	•	7	3	2	•	•
	MAENNL.	12	•	•	•	•	4	3	•	•	•
TUERKEI	ZUS.	32	•	•	7	•	5	4	8	5	•
	MAENNL.	26	•	•	5	•	5	•	6	5	•
AFRIKA ZUSAMMEN	ZUS.	89	7	3	55	•	12	10	3	9	•
	MAENNL.	73	6	3	43	•	12	7	2	9	•
DARUNTER: ALGERIEN	ZUS.	6	•	•	3	•	•	•	•	•	•
	MAENNL.	5	•	•	•	•	•	•	•	•	•
KAMERUN	ZUS.	21	3	•	15	•	4	•	•	•	•
	MAENNL.	18	3	•	12	•	4	•	•	•	•
TOGO	ZUS.	14	•	•	12	•	•	•	•	•	•
	MAENNL.	12	•	•	10	•	•	•	•	•	•
TUNESIEN	ZUS.	10	•	•	5	•	•	•	•	•	•
	MAENNL.	10	•	•	5	•	•	•	•	•	•
AMERIKA ZUSAMMEN	ZUS.	65	4	•	36	•	6	16	•	•	•
	MAENNL.	31	•	•	13	•	4	10	•	•	•
DARUNTER: VEREINIGTE STAATEN (USA)	ZUS.	28	•	•	22	•	3	•	•	•	•
	MAENNL.	13	•	•	9	•	2	•	•	•	•
ASIEN ZUSAMMEN	ZUS.	209	6	7	33	•	26	65	54	27	3
	MAENNL.	157	•	•	19	•	16	51	45	25	•
DARUNTER: CHINA, VOLKSREP.	ZUS.	15	•	•	2	•	•	4	•	9	•
	MAENNL.	13	•	•	•	•	•	•	•	9	•
INDIEN	ZUS.	8	•	•	•	•	•	3	•	•	•
	MAENNL.	4	•	•	•	•	•	•	•	•	•
INDONESIEN	ZUS.	27	•	•	•	•	4	6	13	•	•
	MAENNL.	16	•	•	•	•	•	3	10	•	•
IRAN (PERSIEN)	ZUS.	72	•	3	10	•	5	34	16	7	•
	MAENNL.	52	•	•	3	•	3	29	10	7	•
ISRAEL	ZUS.	8	•	•	•	•	•	•	4	•	•
	MAENNL.	8	•	•	•	•	•	•	4	•	•
JORDANIEN	ZUS.	23	•	•	2	•	3	3	11	4	•
	MAENNL.	23	•	•	2	•	3	3	11	4	•
AUSTRALIEN UND OZEANIEN, STAATENLOS, UN- GEKLAERT, OHNE ANGABE	ZUS.	9	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	MAENNL.	8	•	•	•	•	•	•	•	•	•
ZUSAMMEN	ZUS.	926	35	21	357	21	200	156	128	52	11
	MAENNL.	561	14	11	149	18	134	112	93	50	5

1) ERSTMALS IM BUNDESGBIET IMMATRIKULIERT.

2) EINSCHLIESSLICH RECHTSWISSENSCHAFT.

3) EINSCHL. AGRAR-, FORST- UND ERNAERHUNGSWISSENSCHAFTEN.

\*) EINE STUDENTIN OHNE ANGABE DES STUDIENFACHES.

NOCH: 5. AUSLAENDISCHE STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1983 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULART

STAATS - ANGEHOERIGKEIT	GE- SCHLECHT	INS- GESAMT	DARUNTER WAREN IM ERSTEN		DAVON IN DER FAECHERGRUPPE ... *)						
			HOCH- SCHUL- SEMESTER 1)	FACH SEMESTER	SPRACH- UND KULTUR- WISSEN- SCHAFTEN	SPORT	WIRT- SCHAFTS- UND GESELL- SCHAFTS- WISS. 2)	MATHE- MATIK, NATUR- WISSEN- SCHAFTEN	HUMAN- MEDIZIN	IN- GENIEUR- WISSEN- SCHAFTEN 3)	KUNST, KUNST- WISSEN- SCHAFT
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

B) MUSIKHOCHSCHULE

EUROPA ZUSAMMEN	ZUS.	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
	MAENNL.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
ASIEN ZUSAMMEN	ZUS.	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
	MAENNL.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
SONSTIGE, STAATENLOS, OHNE ANGABE	ZUS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MAENNL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	ZUS.	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
	MAENNL.	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5

C) FACHHOCHSCHULEN

EUROPA ZUSAMMEN	ZUS.	90	-	-	-	-	38	-	-	48	4
	MAENNL.	65	-	-	-	-	21	-	-	41	3
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS.	64	-	-	-	-	28	-	-	34	2
	MAENNL.	41	-	-	-	-	.	-	-	28	.
TUERKEI	ZUS.	11	-	-	-	-	.	-	-	8	.
	MAENNL.	11	-	-	-	-	.	-	-	8	.
AFRIKA ZUSAMMEN	ZUS.	6	-	-	-	-	2	-	-	4	-
	MAENNL.	6	-	-	-	-	2	-	-	4	-
ASIEN ZUSAMMEN	ZUS.	46	-	-	-	-	3	-	-	40	3
	MAENNL.	38	-	-	-	-	3	-	-	35	-
DARUNTER: IRAN (PERSIEN)	ZUS.	35	-	-	-	-	3	-	-	29	3
	MAENNL.	29	-	-	-	-	3	-	-	26	-
SONSTIGE, STAATENLOS, OHNE ANGABE	ZUS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MAENNL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	ZUS.	142	-	-	-	-	43	-	-	92	7
	MAENNL.	109	-	-	-	-	26	-	-	80	3

D) HOCHSCHULEN INSGESAMT \*)

INSGESAMT	ZUS.	1080	35	21	357	21	243	156	128	144	30
	MAENNL.	675	14	11	149	18	160	112	93	130	13
	WEIBL.	405	21	10	208	3	83	44	35	14	17

1) ERSTMALS IM BUNDESGBEIT IMMATRIKULIERT.  
EINSCHLIESSLICH RECHTSWISSENSCHAFT.

2) EINSCHL. AGRAR-, FORST- UND ERNAEHRUNGSWISSENSCHAFTEN.

\*) EINE STUDENTIN OHNE ANGABE DES STUDIENFACHES.